

**Niederschrift
zur Sitzung des Bau- und Wegeausschusses der Gemeinde
Hetlingen (öffentlich)**

Sitzungstermin: Donnerstag, den 23.05.2019

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 22:25 Uhr

Ort, Raum: Schulungsraum Feuerwache, Hauptstraße 63

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Michael Rahn-
Wolff FW

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Ralf Hübner	FW	Vorsitzender
Herr Holger Martinsteig	CDU	stv. Vorsitzender
Herr Hartmut Pieper	CDU	
Frau Renate Springer-König	FW	
Herr Thomas Zwiener	FW	

Außerdem anwesend

Herr Lenny Egold

Gäste

1 Bürger

Protokollführer/-in

Herr Michael Müller

Entschuldigt fehlen:

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 06.05.2019 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Bau- und Wegeausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 13 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

TOP 11 wird in die nächste Sitzung des Bau- und Wegeausschusses verschoben.

TOP 5.3 Der Antrag wird auf Bitte von Hr. Julius Körner zurückgestellt und in eine Anfrage zur Sachstandsmitteilung umgewandelt.

Die Tagesordnung wird beschlossen.
Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
4. Verpflichtung eines bürgerlichen Mitgliedes
5. Kita
 - 5.1. aktueller Sachstand der Baumaßnahme
 - 5.2. Photovoltaikanlage; hier: aktueller Sachstand
 - 5.3. Erweiterung des Kindergartens; Sachstandsbericht
Vorlage: 0271/2019/HET/BV
6. Schule / Umkleideräume
 - 6.1. Betreuungsklasse - Sachstandsbericht und Anträge - Nutzung des Hetlinger Treffs
Vorlage: 0274/2019/HET/BV
 - 6.2. Neue Schließanlage für die Grundschule (Transpondersystem)
Vorlage: 0272/2019/HET/BV
 - 6.3. Schultoiletten und Duschen; hier: aktueller Sachstand und weitere Vorgehensweise
7. Mehrzweckhalle
 - 7.1. Sachstand Legionellen-Befall und weitere Vorgehensweise
 - 7.2. Ergebnisse aus der Ortsbegehung
8. Baugebiet Klaus-Groth-Straße; hier: aktueller Sachstand und weitere Vorgehensweise
9. Neuaufstellung Landesentwicklungsplan; hier: Entwurf einer gemeindlichen Stellungnahme
Vorlage: 0276/2019/HET/BV
10. Gehwegsanierung; hier: aktueller Sachstand der Ausschreibung bzw. Auftragsvergabe / Baubeginn

11. Aufgaben einer/eines kommunalen Energiebeauftragten
Energiespar-Contracting-Modellprojekte / Informationen bezüglich der Schulungsmaßnahme in Kiel
- 11.1.
12. Raumordnungsverfahren zum geplanten Neubau einer Erdgastransportleitung durch Gasunie
Vorlage: 0278/2019/HET/BV
13. Verschiedenes
15. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung

zu 2 Einwohnerfragestunde

Anfragen zur Einwohnerfragestunde werden nicht gestellt.

zu 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

Es werden keine Einwendungen erhoben.

zu 4 Verpflichtung eines bürgerlichen Mitgliedes

Die verpflichtende Person ist nicht zur Sitzung erschienen.

zu 5 Kita

zu 5.1 aktueller Sachstand der Baumaßnahme

Herr Rahn-Wolff berichtet zum aktuellen Sachstand:
Die Einweihung des Kita Anbaus wird erst im Herbst 2019 stattfinden können. Das Ende der Bauarbeiten ist um den 20.09.2019 geplant. Derzeit stocken die Bauarbeiten allerdings, sodass sich der Termin weiter nach hinten verschieben könnte.

Das Dach ist noch nicht vollständig gedeckt, der Innenausbau beginnt. Die Anschlüsse für Elektro- und Sanitärinstallationen sowie der Durchbruch durch die Gebäude sollen während der Schließzeit in den Sommerferien erfolgen.

Ergänzung der Verwaltung

Die Dacheindeckung ist erfolgt. Lediglich ein kleiner Teil des Daches fehlt, wegen zu wenig gelieferter Dachziegel.

Die Fenster werden momentan eingebaut.

In der 24./25. KW erfolgen die Putzarbeiten.

Die Rohbauinstallationen der Gewerke Elektro-, Sanitär- und Lüftung werden in dieser Woche beginnen.

Die Holzverkleidung an der vorhandenen Fassade wurde auf der zum Anbau bestimmten Seite gekürzt.

Eine Abstimmung des Elektro- und Sanitärleistungsverzeichnisses ist vor Ort erfolgt.

Der Durchbruch und Umschluss sollte in der Schließzeit des Kindergartens erfolgen.

Ein Abstimmungsgespräch erfolgt demnächst mit der Kindergartenleitung, da der Kindergarten Probleme beim Leeren der entsprechenden Räumlichkeiten zu Bedenken gibt.

Der Mieter der Einrichtung wird gebeten dafür Sorge zu tragen, dass während der Schließzeit der vorhandene Hausanschlussraum, sowie das Büro für die Handwerker frei zugänglich sind.

Nach Abstimmung der Fachplaner sind der Durchbruch und der Umschluss in der Schließzeit zwingend notwendig und wegen des störungsfreien Arbeitens sinnvoll und empfehlenswert.

zu 5.2 Photovoltaikanlage; hier: aktueller Sachstand

Das Leistungsverzeichnis wurde erstellt und von der Gemeinde geprüft und freigegeben.

Die Ausschreibungsunterlagen wurden an 4 Firmen gesendet. Letzter Abgabetermin ist der 14.Juni 2019 12.00 Uhr.

**zu 5.3 Erweiterung des Kindergartens; Sachstandsbericht
Vorlage: 0271/2019/HET/BV**

Herr Hübner berichtet, dass die Container bis Sommer 2020 abgebaut werden müssen. Bis zu diesem Zeitpunkt muss eine Lösung gefunden werden.

Eine Preisinformation für einen möglichen Ersatz durch ein modulares System liegt bereits vor.

Die Gemeinde soll Art und Größe und Baustoffe für die Baumaßnahme vorgeben, damit konkrete Angebote eingeholt werden können.

Antrag der CDU (Julius Körner):

Der Neubau soll nicht nur in modularer Bauweise erfolgen, sondern die Module sollen auch jederzeit versetzbar sein.

Hierfür wird ein gemeindlicher Beschluss gewünscht, der auch eine Machbarkeitsstudie beinhalten soll.

Herr Hübner erklärt, dass der Anbau gewünscht und auch zeitnah nötig ist. Herr Hübner schlägt vor, dass die Fraktionen beraten sollen, was und in welcher Bauweise gewünscht ist.

Frau Springer-König gibt zu bedenken, dass eine Machbarkeitsstudie zu lange dauern würde.

Herr Martinsteg merkt an, dass eine modulare und versetzbare Bauweise am besten wäre, damit die Mehrzweckhalle bei Bedarf verändert werden kann.

Herr Rahn-Wolff merkt an, dass der Beschluss ohnehin in der Gemeindevertretung getroffen wird. Seiner Ansicht nach sollte der Kita Bau im Rahmen eines Ortsentwicklungskonzeptes behandelt werden.

Herr Hübner spricht an, dass Fördermittel im Finanzausschuss und in der Verwaltung geklärt werden sollen. Der Beschluss über Aufträge soll in der Gemeindevertretung gefasst werden.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten die Förderungsmöglichkeiten beim Kreis Pinneberg und beim Land zu ermitteln.

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob für die Baumaßnahme modularen versetzbaren Kindergarten - Elementargruppe (ca. 150 m²) die freihändige Vergabe eines Architekten möglich ist. Vorgeschlagen wird die weitere Beschäftigung von Frau Bargmann.

Sofern die freihändige Vergabe nicht möglich ist, wird die Verwaltung beauftragt drei Architekten anzufragen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 6 Schule / Umkleideräume

Bei einer Begehung wurde festgestellt, dass es erheblichen Sanierungsstau gibt. Das im Haushalt 2019 zur Verfügung gestellte Budget ist aber bereits aufgebraucht.

zu 6.1 Betreuungsklasse - Sachstandsbericht und Anträge - Nutzung des Hetlinger Treffs

Vorlage: 0274/2019/HET/BV

Herr Kretschmer stellt die Ideen vor. Es soll möglichst viele Umbaumaßnahmen in Eigenleistung und auch durch Förderung durch den Schulverein erfolgen, damit die Kosten für die Gemeinde gering bleiben.

Herr Hübner bittet den Vorstand der Betreuungsklasse um Kostenschätzung bis zum Finanzausschuss und zur Gemeindevertretung.

Laut dem Vorstand sind Licht und Lärmschutz nicht mehr zumutbar.

Die Skizzen bezüglich der Umgestaltung werden zum Protokoll genommen.

Herr Martinsteg stellt den Antrag den Beschluss zu fassen, dass die Gemeinde den Bauwunsch unterstützt. Die Elektroarbeiten müssen von Fachleuten vorgenommen werden.

Beschluss:

Der Bau- und Wegeausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung der Vorgestellten Baumaßnahme positiv gegenüber zu stehen und die Maßnahme zu unterstützen. Die Arbeiten müssen fachgerecht erfolgen. Die Elektroarbeiten müssen fachgerecht ausgeführt und von Fachleuten vorgenommen werden. Die Kosten müssen möglichst gering gehalten werden.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 6.2 Neue Schließanlage für die Grundschule (Transpondersystem)

Vorlage: 0272/2019/HET/BV

Herr Rahn berichtet vom Wunsch der Schule die Schließanlage mit einem Transpondersystem auszustatten. Der Verlust eines Transponders würde nur die Sperrung dieses einen Transponders nach sich ziehen.

Die Kosten für diese Schließanlage belaufen sich aber auf ca. 8.000,- €. Hierfür stehen bei der Gemeinde keine Mittel zur Verfügung.

Die Maßnahme könnte umgesetzt werden, wenn die Schule auf eigene Mittel für andere Maßnahmen verzichtet (Bau und Beschaffung von Inventar, z.B. Stühle).

Beschluss:

Der Bau- und Wegeausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den Antrag auf das nächste Jahr zu vertagen. Die Schule soll den Wunsch für eine neue Schließanlage für den Haushaltsplan 2020 anmelden.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 6.3 Schultoiletten und Duschen; hier: aktueller Sachstand und weitere Vorgehensweise

Es hat eine Begehung stattgefunden, bei der erheblicher Sanierungsstau festgestellt wurde. Im Bereich der Duschen gibt es durch das ständige Spülen gegen Legionelle an der Wand Durchfeuchtungen. Auch im Fußboden sind Feuchtigkeitsschäden festgestellt worden. In der Fußballpause

wird versucht die Wand zu trocknen.

Es soll versucht werden die ausführende Firma in Regress zu nehmen.

Es wird die Frage gestellt, ob für die Sanierung der Toiletten Gelder aus dem Schulinvestitionsprogramm angefordert werden können.

Herr Martinsteg schlägt vor über einen Neubau nachzudenken.

Herr Rahn-Wolff hält es für sinnvoll, diesen Punkt im Rahmen des Dorfentwicklungskonzeptes zu betrachten.

Frau Springer-König merkt an, dass in den Duschen auch die Beleuchtung und die Belüftung schlecht sind.

Bezüglich der Toiletten merkt Herr Körner an, dass es nach Aussage von Herrn Thomßen die Metallrinne als Urinal bei Veranstaltungen besser wäre, als drei einzelne Urinale.

Die Durchfeuchtungen müssen zunächst von einer Fachfirma überprüft werden. Die Entscheidung über notwendige Maßnahmen wird daher auf die nächste Sitzung des Bau- und Wegeausschusses vertagt.

Anmerkung der Verwaltung:

Regressansprüche sind sehr wahrscheinlich nicht durchsetzbar.

zurückgestellt

zu 7 Mehrzweckhalle

zu 7.1 Sachstand Legionellen-Befall und weitere Vorgehensweise

Mit vielfältigen Maßnahmen wird weiterhin intensiv gegen den Legionellenbefall gekämpft. Nach zwei Gutachtern und zwei Handwerkern ist jetzt das dritte Handwerksunternehmen deutlich erfolgreicher im Einsatz. In der Feuerwache werden die zu schwachen Warmwasseraufbereiter gegen leistungsstarke Geräte ausgetauscht, so dass dort die Ursache behoben sein müsste.

In der Mehrzweckhalle sind dank der kompletten Erneuerung der Kaltwasserleitung die Legionellen nur noch auf das Mischwasser begrenzt. Nach Abschluss aller Arbeiten müssen noch die Wandaufbrüche wieder verkleidet werden, so dass weitere Kosten anfallen werden. Auch wenn die Legionellen-Werte im Mischwasser in der Halle nicht mehr alarmierend sind, müssen weitere Umbauten an den Duschen folgen.

Es werden weitestgehend nur noch Kaltwasseranschlüsse hergestellt.

zu 7.2 Ergebnisse aus der Ortsbegehung

Bei der Ortsbegehung wurden Setzrisse festgestellt. Diese und die Mauerdurchbrüche müssen ausgebessert und gestrichen werden.

Fliesen sind teilweise defekt und müssen ebenfalls ausgebessert werden. Rigipsplatten müssen erneuert werden.

Die Fenster müssen von außen einen neuen Anstrich bekommen, dafür ist aber ein Gerüst nötig.

Die Be- und Entlüftung der Duschen muss verbessert werden.

Für die weitere Sanierung sind kaum noch Haushaltsmittel vorhanden.

Frau Springer-König lobt den Hausmeister für seine schnelle, engagierte und gute Abarbeitung der kurzfristig nötigen Aufgaben.

zu 8 Baugebiet Klaus-Groth-Straße; hier: aktueller Sachstand und weitere Vorgehensweise

Herr Müller führt aus, dass die ersten Beurkundungen der Kaufverträge im Juni stattfinden werden. Die Beurkundungen dürfen nicht in Räumen stattfinden, die der Gemeinde Hetlingen gehören, da dem Notar sonst Bußgelder wegen vermuteter Parteilichkeit drohen.

Auch das Katasteramt hat dazu beigetragen, dass das Eigentum noch nicht auf die Gemeinde übertragen werden konnte, weil eine zwingend notwendige Mitteilung an das Grundbuchamt bisher nicht erfolgt ist.

Da der Bürgermeister nur zur Anpassung der Kaufverträge im Rahmen der Vergaberichtlinien ermächtigt wurde, werden alle bis zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung geschlossenen Kaufverträge im Rahmen des Eilentscheidungsrechts des Bürgermeisters beurkundet. Zur Rechtskraft, Eigentumsübertragung und für die Auslösung der Zahlungspflicht des vollen Kaufpreises sind diese Kaufverträge nachträglich durch die Gemeindevertretung zu genehmigen.

Für die Sitzung der Gemeindevertretung wird eine Beschlussvorlage erstellt, mit der der Bürgermeister und seine Vertreter ermächtigt werden, die Kaufverträge ohne weitere Genehmigung durch die Gemeindevertretung schließen zu können.

Die notwendig gewordenen Nachtragsaufträge für das Baugebiet wurden ebenfalls im Rahmen der Eilentscheidung getroffen worden und sind auch durch die Gemeindevertretung nachträglich zu genehmigen.

Für die Einleitung von Regenwasser einiger am Deich befindlicher Grundstücke wurde zwischenzeitlich eine Einigung mit dem Teileigentümer des Grabens erzielt. Die Einleitungserlaubnis wurde gegen Zahlung der Gemeinde in Höhe von 12.000,- € erteilt.

zu 9 Neuaufstellung Landesentwicklungsplan; hier: Entwurf einer gemeindlichen Stellungnahme Vorlage: 0276/2019/HET/BV

Der Entwurf des Landesentwicklungsplans wird erörtert. Die Frage wie die im LEP angesprochenen Kooperationen aussehen könnten, ist noch nicht geklärt.

Die Gemeindevertretung hat den Bau- und Wegeausschuss ermächtigt eine Entscheidung über die Stellungnahme zum Entwurf des LEP abzugeben.

Beschlus:

Der Bau- und Wegeausschuss beschließt, die der Ausschussvorlage beigefügte Stellungnahme zur Neuaufstellung des Landesentwicklungsplanes abzugeben.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 10 Gehwegsanierung; hier: aktueller Sachstand der Ausschreibung bzw. Auftragsvergabe / Baubeginn

Der Auftrag wurde zwischenzeitlich an die Firma Meinert erteilt. Die Ausführung der Arbeiten wird nach Ende der Bauarbeiten im Baugebiet Klaus-Groth-Straße erfolgen.

Voraussichtlich wird das im Juli 2019 der Fall sein.

Die Firma Meinert soll rechtzeitig eine Baubeginnanzeige schicken.

In der nächsten Sitzung des Bau- und Wegeausschusses sollte über die Ausschreibung der nächsten Maßnahme an der Bushaltestelle Sandweg und vom Bereich Op de Weid Richtung Dorfmitte beraten werden.

zu 11 Aufgaben einer/eines kommunalen Energiebeauftragten

zurückgestellt

zu 11.1 Energiespar-Contracting-Modellprojekte / Informationen bezüglich der Schulungsmaßnahme in Kiel

zurückgestellt

**zu 12 Raumordnungsverfahren zum geplanten Neubau einer Erdgastransportleitung durch Gasunie
Vorlage: 0278/2019/HET/BV**

Herr Rahn-Wolff berichtet von der Informationsveranstaltung der Gasunie. Die Vorzugsvariante der Gasunie verläuft durch Hetlingen.

Herr Rahn-Wolff berichtet, dass er bei der Veranstaltung um eine frühzeiti-

ge Beteiligung der Bürger gebeten hat. Die Gasunie wird zum Raumordnungsverfahren Infoveranstaltungen für die Bürger veranstalten.

Beschluss:

Der Bau- und Wegeausschuss beschließt, dass die Verwaltung eine Stellungnahme im Rahmen des Raumordnungsverfahrens für die Gemeinde abgeben soll. Es soll insbesondere auf die Trassenbündelung innerhalb des Kreises Pinneberg und die hohe Belastung in Hetlingen hingewiesen werden. Der Gesetzgeber wird aufgefordert, Gemeinden wie Hetlingen, die überregional wichtige Aufgaben erfüllen, finanziell zu stärken. Die Gasunie wird aufgefordert, über das Raumordnungsverfahren und das Planfeststellungsverfahren auch in der Region umfassend zu informieren

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 13 Verschiedenes

Herr Hübner berichtet, dass die Tür der Mehrzweckhalle öfters zum Lüften offen steht.

Wenn die Tür zu lange offen steht führt das aber dazu, dass die Heizung weiter läuft, weil der Temperaturfühler der Heizung in der Nähe der Tür angebracht ist. Den Fühler an andere Stelle zu verlegen wäre zu aufwändig.

Frau Springer-König erklärt, dass es ca. 50 verschiedene Wärmeschutzfolien für Fenster gibt. Die derzeit in der Schule verwendeten Folien verdunkeln zu stark. Aufgrund der Vielzahl verschiedener Folien gestaltet es sich schwierig, die passenden helleren, aber dennoch gut dämmenden Folien zu beschaffen.

Die Brücken AG hat heute getagt.

Es gibt ein Landesprogramm für die Modernisierung von landwirtschaftlichen Wegen und Brücken. Hierbei werden bis zu 53% der Bruttokosten vom Land übernommen. Anträge hierfür wären bis zum November bzw. April zu stellen.

Es soll aber versucht werden, die Brücke Grüner Damm im Rahmen der Gasunie-Planung durch die Gasunie finanzieren zu lassen.

Eine andere Möglichkeit wäre auch eine GFK Brücke für Fußgänger und Radfahrer für ca. 20.000,-€ bauen zu lassen und die Nutzer und Anlieger an diesen Kosten zu beteiligen.

zu 15 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

Für die Richtigkeit:

Datum: 15.01.2020

gez. Ralf Hübner
Vorsitzender

gez. Michael Müller
Protokollführer